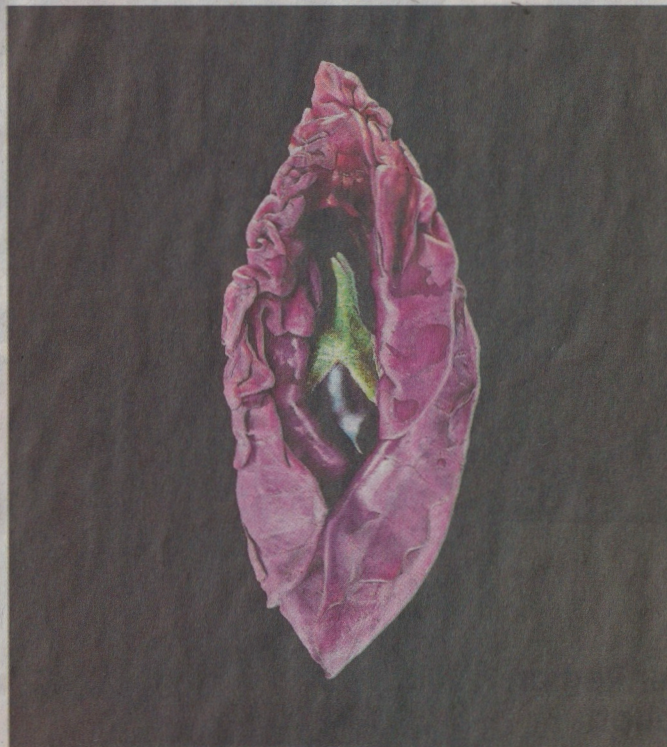




«Steffi vom Tanztheater Beautysalon». (Bild Johannes Paula)



«Oh Honey» ist Teil des «Forbidden Fruits Project». (Bild Anniina Joki)



Aus der Serie «Convenience Machines». (Bild Jean-David Jamet)

# Lieber Kunst als Krieg

Johannes Paula aus Wettswil, Anniina Joki aus Affoltern und Jean-David Jamet aus Hausen stellen in Zürich aus

FLORIAN HOFER

Vom 11. bis 21. September präsentieren Roberto Carbone und Fabiana Nunes in Zusammenarbeit mit der Photobastei Zürich die Ausstellung «Make Art Not War», eine eindrucksvolle künstlerische Initiative, die die Kraft der Kunst als Ausdruck von Frieden und gesellschaftlichem Zusammenhalt in den Mittel-

punkt stellt. Die Ausstellung vereint Werke von über 50 internationalen und lokalen Künstlerinnen und Künstlern, darunter auch drei aus dem Säuliamt. Es sind Johannes Paula aus Wettswil, Anniina Joki aus Affoltern und Jean-David Jamet aus Hausen.

Johannes Paula zeigt Fotos und Filme mit dem Titel: «Fotokarussell trifft Tanztheater Beautysalon». Die Idee: Eine

Plattform, die sich dreht, darauf steht ein Hocker, davor eine Kamera. Die porträtierte Person sitzt aufrecht auf dem Hocker, wird bewegt und von allen Seiten abgelichtet.

Anniina Joki ist eine finnische Fotografin und Lehrerin mit Wohnsitz in Affoltern. «Mit meiner Kunst möchte ich Stellung beziehen und gesellschaftliche Fragen sichtbar machen, die mich be-

schäftigen. Gleichzeitig möchte ich die inneren Landschaften meines Geistes sowie die Schönheit zeigen, die ich in meiner Umgebung wahrnehme. Meine Fotografie bewegt sich zwischen kritischer Reflexion und poetischer Beobachtung – mit dem Ziel, das Unsichtbare sichtbar zu machen», sagt sie gegenüber dem «Anzeiger». In der Serie «Convenience Machines» von Jean-David Jamet

werden japanische Getränke- und Zigarettenautomaten dokumentiert. «Kühl, frontal, systematisch, fast maschinengleich. Die Fotografie selbst wird zur Maschine, die Maschine zur Projektionsfläche», heisst es dazu in der Beschreibung.

Make Art Not War – Ausstellung; vom 11. bis 21. September in der Photobastei Zürich, Lagerstrasse 102, Zürich, Infos: [www.manw.ch](http://www.manw.ch)